Miesbadener Canblatt. 12 Ausgaben. Wöchentlich o "Jagblattheus". Schalter-halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abende. Pofridedfenio: Frantfurt a. 20. Rr. 7606. Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags. Boltifiedfonto: Frantfart a. R. Rr. 7405.

Sezugs-Preis: Wt. 3.80 monatt. Mt. 11.40 vierteijährl. durch den Verlag Langgaffe 21, ohne Traglohn.— Bezugs-Seitellungen nehmen auherdem entgegen: in Wiesbaden die Unsgabeltellen in allen Teilen der Stadt; in Biebrich: die dortigen Ausgabestellen u. in den benachberten Landverten u. im Rheinigan die betreif: Tagbiart-Trager u. die Post. — In Idlen höherer Gewalt, Betriebsstörungen aber Streits haben die Bezieher keinen Anspruch auf Nachtleferung ober Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Angelgen-Treis für die Zeller Mrf. 1.26 für dertiiche Ungelgen; Wrf. 1.26 für auswärtige Ungelgen; Wrf. 1.25 für dertiiche Reflamen; Mrf. 7. für auswärtige Mellamen. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Angelgen entspechender Nachlah. — Angelgen Innshme: Jür derbe Ausgaden die 10 Ubr vormittags. — Par die Aufnahme von Angelgen an vorgeicheiedenen Tagen und Aldgen wird feine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblaits: Berlin NW. 40, Gurft Biamardftrage 2. Fernfprecher: Aint Sanfa 1371-1373.

Dienstag, 29. Juni 1920.

egg.

er

Drei

at

1

ober

ein-

eit!

Int-

15

jem Gol. en

9

la

d

Abend-Ausgabe.

9tr. 298. . 68. Jahrgang.

Das Brogramm des Wiederaufbaus.

Just am ersten Jahrestag der Unterzeichnung des Friedensvertrages von Bersailles stellte sich die neue Reichstegierung Fehrenbach, die nach so schweren Geburtswehen das Licht der Welf erblickt hat, im Reichstage vor. Die Anersennung, die der Reichstanzler mit seiner Brogrammerklärung dei alsen Parteien, mit Ausnahme der Unabhängigen, sand, soll uns ein gutes Borzeichen sein, daß es vorwarts geht auf dem Wege der Verschnung und des Ausgleichs der Gegenschen sein, daß es vorwarts geht auf dem Wege der Ferschnung und des Ausgleichs der Gegenschen, kach den Enttäusschungen, die wir erslebt haben, ist es gewiß nicht angedracht. Vorschusslorbeeren zu erteilen. Es gilt nicht nach Worten, sondern nach Laten zu urteilen. Die Tatsache jedoch, daß das neue Radinett bereits dei seinem ersten Ersicheinen im Parlament mit seinem Programm des Wiederausbaus ein Stild Achtung und Respett errungen hat, ist immerhin als ein guter Ansang zu dewerten. Bei geschichter Ausnutzung können die Schwächen des Radinetts, was seine parlamentarische Grundlage andetrisst, dus ihrer Wehrheit gewiß sind und daher den Machruck auf die Durchsührung bestimmter parteispallischen, die sierer Konterung der Machruck auf die Durchsührung bestimmter parteispallischen, die sierer Korderung der nationalen Not anertennen, sicher ist. Man sollte es nirgends überhören, was der Reichslanzler seider seinergends die hab die Basterung der nationalen Not anertennen, sicher ist. Man sollte es nirgends überhören, was der Reichslanzler seider seine Rolsvermögens bereits verloren, abgetreten oder ausgelesert ist. Deshalb war es begreislich und notwendiebenden Konferenz onn Spa abgelentt, aber jest drünkle die Ausgene verleren un s brängt sich mit betlemmender Eindringlichkeit die immer weiter um sich greisende Sorge auf, daß in Spadie Schickalsstunde für Deutschland anzudrechen droht. Roch ist undekannt, was eigentlich die Ententeregierungen als Entschädigung sordern werden, und man ist weder geneigt noch willens, die disherigen phantastisch dohen Antündigungen der Ententepresse als verbindlich gelten zu lassen. Jedenfalls aber bleibt den Wiederausban die Boraussezung für jeden Pfennig, den wir abliesern können. Es wird daher eine der schwierigsten Ausgaben unserer Staatsmänner sein, in Spa die Grundlagen für unsere künstigen physischen und wirtschaftlichen Lebensmoolichkeiten zu schaffen. Das Regierungsprogramm wirft wohltuend, weil es

Das Regierungsprogramm wirft wohltuend, weil es auf jeden Schein von Optimismus verzichtet und den trogischen Ernst der sozialen, wirtschaftlichen und finan-ziellen Lage des deutschen Boltes in eindringlichster Weise betont. Die Ernährung des Boltes soll gebesiert, bie uns burch ben Friedensvertrag auferlegten Laften follen nach beftem Konnen abgetragen merben, Sonberwünsche der Parteien sollen gurudgestellt, Butschen soll tatfraftig entgegengetreten werden und jeder Bersuch gewalttätiger Umwälgung soll niedergefampft werden. Die neuen Männer wollen nicht gegen, sondern mit der Arbeiterschaft regieren. Die Abschaffung der Militär-gerichtsbarkeit, bekanntlich eine der dringendsten sozial-demokratischen Forderungen, liegt bereits dem Reichs-rat vor. Diese Ankündigung zeigt, daß das Kabinett Fehrendach nicht nach rechts steuern will. Ebenso be-tont das Programm die Bereitschaft, die Sozialise-tungsgesieke sonal anzumenden

rungsgesetze lonal anzuwenden. Aus alledem geht hervor, daß das Kabinett Fehren-bach, trog der Aberstürzung, mit der es sein Programm aufstellen mußte, weiß, was es will und worauf es antommt. Das deutsche Bolt darf daher die Aberzeugung haben, daß die neuen Männer die nicht gerade beneibenswerte Erbichaft, die fie angetreten haben, mit Sach-fenntnis und bestem Willen verwalten werden, solange fie bie nötige Unterftugung finden.

Ein Erfolg der neuen Regierung.

(Cigener Drobtbericht bes Wieshobener Zagblatts.) Br. Berlin, 29. Juni.

Das neue Kabinett hat gestern im neuen Reichstag nicht schlecht beste ben. Als die überlangen Sitzungen zu Ende gingen, hatten zwar erst die Redner der Opposition gesprochen, aber gerade sie hatten nach der politischen Rede des Kanzlers der Sitzung das Ge-präge gegeben, denn aus ihren Reden ergab sich, daß. wenn man von den Unabhängigen absieht, eine Einzels politif im Parlament überhaupt nicht vorhanden ist. Wien soll diesen Erfolg, der das Ergebnis der Ber-

handlungen hinter den Kulissen ist, welche die letzte Woche ausgefüllt haben, gewiß nicht überschätzen. Aber man darf ihn nicht ganz gering werten. Wie die Dinge heute liegen, war es alles, was zunächst erreicht wersden fonnte. Was an der Rede des neuen Reichskanzlers auszusetzen war, ist, daß sie etwas zu lang geraten ist. Serr Fehrenbach sprach länger, als wir das von seinen alten Vorgängern gewohnt waren, da auch außer der sormulierten programmatischen Erklärung zu Ansang und zu Ende noch einiges aus der Fülle seiner rednerischen Kraft entnommen war. Aber gerade dieses Eigene hätten wir nicht missen mögen. Aus ihm dieses Eigene hatten wir nicht missen mögen. Aus ihm sprach die führende Personlichkeit der neuen Regierung, der liebenswerte und liebenswürdige Mensch, der einen Teil des Nertrausen ber liebenswerte und liebenswürdige Mensch, der einen Teil des Bertrauens, auf das er gestern stieß, getrost seiner besonderen Art zurechnen darf. In der Programmerklärung war sicher nicht alles gleich beträcktlich. Die kulturellen Aufgaben sollen mehr wie disher gepflegt werden, neben der Zestredigung der materiellen Bedüffnisse sollen deutscher Unternehmungsgest und deutsche Arbeit ihren Platz erbalten. Die Zwangssläussgeleit, du der alle deutsche Politik sich unter den ode waltenden Umständen verurteilt sieht, weist auf die Grenzen hin, die uns allen gezogen sind. Die Regierung verpsichtet sich zur lovasen Durchführung der Gozaaliserungsgesetze und zu technischen, sozialen und wirtschaftlichen Wasnahmen. Das alles hätte seine Regierung, der auch die Gozialdemofraten angehört hätten, nicht anders sagen können. Bielleicht hätte man sich noch vor ein paar Wochen über Föderalismus und Zentralismus vom Kanzlerstuhle aus ein wenig anders ausgesprochen. Aber hier ist es im Grunde nur der Ion, der die Musli macht. Der Ion, der durch die unadänderliche Tatsache geschrieben ist, daß die Vorlenden Vorlenden vor ein gestern noch sortiehte. Wir sonnen den Kanzler um deswillen nicht seinen Kanzler um der Ion, der durch die unadänderliche Tatsache geschrieden ist, daß die Vorlenden vor ein der keine Rozialdemokratie nach so wielen Abweisungen auch gestern noch sortiehte. Wir sonnen den Kanzler um deswillen nicht sehen. Wir sonnen den Kanzler um deswillen nicht sehen. Wir sehen der Gezialdemokratie nach so wielen Abweisungen auch gestern noch sortiehten. Wir sehen der Sanzler von den Ereignissen Verlen wenn schen unser gegenschlägen. Kur wenn aus allen Gauen des Reiches und aus allen Echichten der Grunden wenn school das ganze Gewisch ihrer moralischen Unterstüßung. Kur wenn aus allen Gauen des Reiches und aus allen Schichten des beutschen Bolles den Unstere lichgen, das Selbstehten wir über kurz ober lang darauf holsen, das Ses Selbstehtimmungsrecht der Deutschen von dem Der Kehrenbach in so scholes unsche der Deutschen un gegenschlägt, können wir über turz oder lang darauf hoffen, daß das Selbstbestimmungsrecht der Deutschen, von dem Herr Fehrenbach in so ichönen Sätzen sprach, zur Wahrheit wird und die Vereinigung mit den deutsschen Stämmen nicht länger versagt bleibt.

Abgesehen von den Unabhängigen herrscht bei allen Parteien Be friedigung über die gestrige erste Reichstags de batte vor. Kein Mistrauen gegen die Regierung — so schreibt die "Bosstade Zeitung". Die "Germania" sindet es selbstverständlich, daß jetzt, da das Jentrum an die Spize der Regierung treten muste, seine Aufsassung sich noch energischer in den Bordergrund dränge, als dies bischer schon habe geschehen können. Das Zentrum habe sich nicht an die pergnit dergrund drange, als dies bisher ichon habe gelschen können. Das Jentrum habe sich nicht an die verantswortungsvollen Stellen gedrängt, sondern diese nur aus Pstichtgesühl übernommen. Das "Berl. Tagebl." sagt, die seizige Regierung sei eine solche "dwischen den Schlachten". Die "Deutsche Tageszeitung" schreibt u. a.: Wenn wirklich die Grundlage der Arbeit der neuen Regierung nichts anderes sein wird als ehrliche Arbeit an

nichts anderes sein wird als ehrliche Arbeit an unserem Wiederaufbau ohne parteipolitischen Kleinkram oder parteiegoistische Rudssichten, dann wird wahrlich nicht die Rechte die sein, die die dargebotene Sand gur Mitarbeit gurudftogt.

Barifer Breffestimmen.

Barise Pressestimmen.

mz. Baris, 29. Juni. (Drabtbericht.) Ju der Erstärung Gebrenbachs saat der "Figaro": Dieser Staatsmann, der den Wert der Anance erkennt. ist su klus. um zu seugnen, daß Deutschland den Friedensvertrag von Berfailles aussühren müse, aber er teilt uns mit, daß es ichon mehr getan babe, als man von ihm erwarten dürse. Ganz wie zufällig ertlärt er das Recht Osterreichs, sich mit Deutschland du verseinigen. Kurs gesagt, er betont von Ansang bis zu Ende die Um sied und des Berfallse Bertrage. Hat, dann müßen wir erft nach Frankfurt zurücklehren und dann müßen wir erft nach Frankfurt zurücklehren und der Aubrzeichselte besehen, dann können wir von Keviston und der Jomme Libre", denn er vermist das Bekennints der Schuld und die Resignation der Riederlage. Man hätte einen günstigeren Eindruck erhalten, wenn die Spracke des Kanzlers etwas demitiger gewesen wäre. — Action francaile" sindet, daß Febrenbach nichts Keues gesagt habe. Der Reichskanzler dätte seine Weinung leit Weimar nicht geändert. In Frankfreich dabe man nach Watersco von dem Gertrag von 1815 gesagt, man müse ihn durchführen, um sich diesen Ballast vom Salle zu ichassen.

Die Besprechung der Regierungsertlärung im Reichstag.

Regierungserlärung im Reichstag.

Mr. Berlin. 28. Juni.

Mr. Berlin. 28. Lieben freilich manches vermitten werde. Die Getieren und holfe, daß ien Beilpiel auf bie weiteren Beratungen des Keichstags einwirfen werde. Die Gerlistungen der Regierung lieben bötte, aber im allige mei in veilöne nan mit dem Brogamm einweiten den freiheit ichnes Röchane, fitinden für ihm außer ieden Keinheit ichnes Röchane fitinden für ihm außer ieden Zweiheit ichnes Röchane hinden für ihm außer ieden Keinheit ichnes Röchane hinden für ihm außer ieden die er mit seiner aangen Berlon find den gehinder Berlauma einsiehen werde. Das Kaddinet mehre deht der Berlauhen einsiehen werde. Das Kaddinet mehre deht der Berlauhen einsiehen werde. Das Kaddinet nicht vertreien iet, io leit das allein der Beldie Benn ieht aum erftenmal wieder des Gestalbemokratie im Radinett nicht vertreien iet, io leit das allein der Beldie Benn ieht aum erftenmal wieder die Kolitif der Una der Anderen hieden Rochen werden der Mehren der Mehren der Gestalben der Berlauhen der Gestalben der Berlauhen der Gestalben der Berlauhen der Gestalben der Berlauhen der Mehren der Kelnichter der Unschaltstehe der Mehren der Kelnichter der Mehren der Mehren der Kelnichter der Berlauhen der Mehren der Kelnichter der Berlauhen der Kelnichter der Berlauhen der Berlauhen der Mehren der Kelnich der Gestallter Berlauhen der Mehren der Mehren der Mehren der Berlauhen der Berlauhen der Berlauhen der Mehren mz. Berlin. 28. Juni.

Das Broletariat werbe seine Forberungen mit immer größerer Energie geltend machen, und iede neue Wahl werde es seinem Ziele näber bringen.

Abg. Dr. Sergt (D.-Rail.) belvricht die Bresscükerungen der Koalitionsparteien, die den Ausfall der Kahlen als eine Dummbeit der Abditer dingestellt bätten. Er delvricht sodnm die Verhandlungen über die Regierungsbildung, die wie ein talter Wasserichtabt auf die Röbler gewirft hätten. Aber wenn man sich an die Angabe der Demoftratie von 1917 erinnere, daß sein Reichskanzler ohne vorderige Verständigung mit den Papteien ernannt werden dürse, frage man sich, wo das alles geblieben sei. Man habe das Gestübl eines danhelsgeichäftes. Nach ieder Revolution tomme ein Käckichlag nach rechts. Das sei auch iedt der Ball geweien. Bahr sei iedenfalls, daß im deutschen Barlament nur eine Koalitionsrezierung möglich sei. Die Unabhängigen seinen gegen jede Demofratie und gegen iede Kerfallung. His nie nelte nur die Distatur des Violetariats. (Juruf: Sie selbst sind gegen die Berfallung. His nie nelte nur die Distatur des Violetariats. (Juruf: Sie selbst sind gegen die Berfallung.) Go lange ich Borsikender der Deutschantionalen Bartie din, wird sie auf dem Boden der Berfallung stehen. Mas Ideoslogen von der Mehrbeitssozialisten lagten sich von der Rechtseitssissialisten lagten sich von der Rechtseitschaft. Die Demofraten wollen gerflätt. Die andere Zölung war ein gedamtbilitaerliches Kadimett. worüber wir seinen Zweisel gelassen haben. Das deutsche Bolf schreit nach Autorität. Die Demofraten wollen aber nicht mit uns zusammenarbeiten. Deskalb baben sie unser Ausfauspartei müße er es aum Bortworf machen. das der Nach eins aleich au Beginn der Regierungsbildung die Resiten geste mit einer karten keinung nach links. Wir werden uns aben nicht mit uns zusammenarbeiter geschlich der den ein der nach eine Berten dankt der Regie

Die Entwaffnungs-Roten.

mr. Beriin, 29. Junt. (Amtlich.) In ben bem Borfthenben ber bentichen Friedenobelogation in Paris übermittelten brei Roten über bie Entwaffnung beiht es u. a.:

Die allierten Regierungen haben mit dem größten Bedanern bis Lang sauf am teit und den Pangel an guiem Willen des Lang samt est und den Mangel an guiem Willen des Langsellent, mit dem die deutsche Regierung an die Ausführung der Bestimmungen des Friedensvertrages über Landheer, Auflichischer und Rarine herungegangen is. Die Allierten haben nach einselber Prillung dieser Gachlage delchlossen, die in dem von Deutschland miterzeichneten Istebensvertrag enthaltenen Bestimmungen über die Entwassinung, sawohl was die heerestätte, ale auch, was das Ariegsmaterial detrifft, in vollem Anfen von des Ariegsmaterial detrifft, in vollem Anfen Zeichneten, wwollfandige Durchführung unverzüglich zu bestreiben. In gleicher Weise erwarten die allierten Argierungen, daß die deutsche Regierungen den Weise werten der mitterischen Bestimmungen des Derzügerungen mit sich der mittelichen Bestimmungen des Derzügerungen mit sich der der nuch der finderen Regierungen und des finten heute an den hern Verlägenden der deutsche Regierungen richten heute an den hern verlägenden der deutsch fünstert auf den Antrag der deutschen Kegierungen wegen Beschehrliung eines heeres von 200 000 Ann. Diese Antwerd den Friedensvertrag bestimmten Sikrte von 100 600 Ann. Diese Antwerd den Hauf den Friedensvertrag bestimmten Sikrte von 100 600 Ann. die Annach den Friedensvertrag bestimmten Sikrte von 100 600 Annach von der den den den den Friedensvertrag bestimmten Sikrte von 100 600 Annach von den den den den den den Friedensvertrag vorgelehenen Gileberung zu belassen sollesten den den den Gileberung zu belassen in der den den den Friedensvertrag bestimmten Sikrte von 100 600 Annach und den den den der den den Gileberung zu belassen in der den den den Gileberung zu belassen gestimmten der Monder von den Konsten von den Konsten von der Kon dan Friedensvertrag bestimmten Stärke von 100 000 Mann und in der durch dem Friedensvertrag bestimmten Stärke von 100 000 Mann und in der durch dem Friedensvertrag vorgelebenen Gliederung zu belassen sind, das die Sicherheitspolizet innerhalb brei Manaten rollständig aufzulfen ist, und das andererselt die Stärke der Polizeiträfte auf 150 000 Mann erhöht werden darf, sie somit un 30 000 Mann im Iergleich zu der Stärke von 1913 vernechti wird. — Des weitern sondern die allierten Rogierungen die deutsche Regierung auf, unsverziglich die deutsche Geschoedung entsprechend der Bestimmung des Artisels 211 mit den militärischen Bestimmungen des Kertsages in Euclien zu der den deutsche Geschoedung entsprechend der Bestimmung des Artisels 211 mit den militärischen Restimmungen des Kertsages in Euclien, und der Artisels 211 mit den militärischen Rahnahmen zu tressen, um entsprechend dem Artisels zu der der Artisels von aller ist auf nach dem Auslande zu verdieten, die Jarmatianun der Ein moch nerweden dem Artisels zu der Artisels von der Artisels von der Wassenbergen unt der Interior von der Artisels von der Wassenbergen erwerten, das det der Jarung der Artisels massen aller Bestimmungen über die Entspassung eineritt, und das des Artisels massen aller Bestimmungen über die Entspassung, sowe weiteren Ausschaft das des deutschaft werfalgt.

2) Wit einer Rote vom 4. Juni dat so des deutsche Regierung

fund unterjogt birift.

Die bentiche Bertretung in Gpa.

W. T.-B. Berlin, 28. Juni. Wie heute im Altestenrat bes Reichstags mitgeteilt wurde, werben an ben Berband-lungen in Spa vorauesichtlich ber Reichsfangler, ber Minister bes Aubern und ber Reichsfinanaminifter teilnehmen.

mr. Berlin, 29. Juni. Das "B. I." teilt mit, daß in Begleitung des Ministers des Außern Simons der Direktor der Rechtsabteilung im Auswärtigen Amt. Geheimrat von Simlon, nach Spa reisen wird. Beide Derren bätten den Friedenspertrag dis in seine verborgensten Teile kudiert und insofern werde Deutschland in Spa aut vertreten sein.

Die Rudgabe ber Kriegstrophäen von 1870.

mr. Baris, 29. Juni. Gemäß Artifel 145 des Berfailler Bertrages, der die Rudgabe der Kriegstrophäen der beiden letten Kriege vorsieht, hat die deutsche Regierung dem Oberfommissariat der Republif in Strafburg 36 alte Kanonen übergeban, die die deutschen Truppen 1870 er-

Um die Auslieferung bes Erfaifers.

mr. London, 29. Juni. In Beantwortung einer Frage bezüglich der Meigerung Sollands, den vormaligen deutschen Katler auszuliefern, iggte Llond George gestern im Unterhand, die Auslieferung des Katlers let weiteres Blutvergieben nicht wert.

Gin zweiter bemofratifcher Abgeordneter für Seffen-Raffau.

Bb. Franffurt, 29. Juni. Das Wablergebnis in Sellen-Raffau burfte nachträglich eine Berichtigung erfahren. Dem smeiten bemofratifden Kandibaten in Sellen-Rallau. Landwirt Cornelius Trieldmann, fehlten nur noch 43 Stimmen an ben nötigen 60 000 Stimmen, Diefe burften aber infolge der Anfechtung der Feststellung des Wablergebnilles noch aufgebracht werben, ba von Wablvorftebern, besonders auf dem Lande, eine größere Anzahl bemofratischer Stimmgettel für ungultig erflart murbe, meil fie nur ben Ramen Schulding entbielten, obne bie Ramen ber übrigen Randibaten ber bemofratifchen Lifte. Diefe Stimmsettel find aber guitig, und fo wird Triefcmann als aweiter bemofratischer Abgeordneter für Bellen-Rasiau als gewählt erflatt merben mullen.

Eine Bebensmittelbemonitration in Berlin,

Bb. Berlin, 28. Juni. In Berlin sogen mehrere hundert Frauen und Kinder demonstrierend vor das Rathaus, um bort gegen die Lebensmitteltenerung au protestieren. Auf Tafeln las man Inskriften, wie: "Rieder mit dem Lebensmittelwucher!" und "Gebt uns billigeres Brot!" Die Demonstration versief ohne Zwiichenfülle.

mz. Cuxhaven, 28. Juni, Gine Reunerkommission wurde hier eingelest, die in Berbindung mit dem Magistrat die Berabiesung der Breise vornimmt.

Wiesbadener Rachrichten.

Boditpreife für Obit und Gemuje.

Wie ber Magiftrat befannt gibt, murbe geftern in einer

Gemahrung von Staatsdarleben für Wirtichaftsgebaude.

Gewährung von Staatsdarlehen für Wirtschaftsgedände.

Let Regierungsväsident feilt uns mit: "Mit dem 22. Mai d. I. hat der vreuhische Landwirtschaftsminister Bekimmungen über die Cenadrung von Staatsdarleben sür Airschaftsgebäude erlassen. Ter Inhalt der Kestimmungen ist in der Dauvilace solgender: Zur Hetkellung von Wirtsicalisgebäuden (Etälen und Scheunen) sür neue sandwirtschaftlice Eieblerftellen können unverzinstliche, bedingt rückgablide Staatsdarleben aus Mitteln des Dausdalts der Landwirtschaftsverwaltung gewährt werden. Das Staatsdarleben nird in engster Beziehung mit den Reichsdarleben nird in engster Beziehung mit den Reichsdarleben ihr derstellung von Wodhungen und unter denselben Bedingungen wie diese gewährt. Es können alle, ja es sollen in der Haupstache losche Stehlerstellen mit einem Staatsdarleben bedacht werden, die für das Robnhaus ein Reichsdarleben bedacht werden, die für das Nodnhaus ein Reichsdarleben erbalten haben oder erbalten werden. Ausnahmen hiervon sind iedoch zulässe. Das Tarleben wird als Beisiasse auf ein den eigenklichen Kaus oder ber Scheune, der nicht lichon durch Reichsdarleben unterstützt ihn genau wie der Neichsdarleben der Genauflächen der Luadratmeterzah der Grundfläche mit einem Einbeitssat, der für 1 Quadratmeter Schulffläche böckstens 30 Mart betrogen darf. Es dürfen im ganzen seinlichtlichtlich der durch das Reichsdarleben bereits unterstützten) eine GesamisStallsäche von 150 Quadratmeter bei der Berechnung angesetzt werden. Das Darleben wird mie das Reichstarleben auf 20 Jahre zinslos gewährt. Rach 20 Jahren erfolgt Möckstunensläche von 150 Quadratmeter bei der Berechnung angesetzt werden. Das Darleben wird mie das Keichstarleben auf 20 Jahren erfolgt Möckstunensche den Schäudes, der klungssofen gilt als für den Staat erleben semittellen geringeren Bauwert und den Kriberen (vor 20 Jahren) ermittelten Berkellungssofen gilt als für den Staat erlebens sollen sich die Geneinden in der Regel beteiligen wie dei dem Reichsdarlebensen die kun der Kriberen gelt als für den

betrages einzutragende Sopoibel folgt im Kange binter der auf tas Kobnbaus einzutragenden Beihilsenbopoibel (Reidsdarlebensbopoibel). Ter Cang des Versabrens, die Antragsunterlagen, Prüfung der Anträge usw. sind genau dieselben wie bei den Anträgen auf Gemährung von Reidssdarleben. Die Unträge sind durch die Gemeinde und das Landratsamt besw. durch den Magistrat an den Regierungsprässdenien in Wiesdaden zu kellen. Ten Landratssämtern und Magistraten der größeren Siddie And die Benklimmungen augegangen und konnen dort eingeseben werden Allen Taulustigen und Saubedürftigen wird außerdem empsoblen, sich auf dem Wege mindlicher Rücklprache bei dem Wodnungsavstächisbeamien. Renierung Wieseben su lassen. Zahnhospiraße 15. Jimmer 60. Ausfunft erteilen zu lassen.

- In der Freigabe weiterer Brennstoffmacken teilt das Kohlenamt mit, das den in der Siadt lagernden Vorräten ent vrechend zum größten Teil von den Koblenbändlern nur Braunfohlen-Brifetts abgegeben werden tonnen. Das Koblenamt empfiehlt die Warken nicht verfallen zu laffen, weil mit der Einfuhr von Koblen nicht gerechnet werden fann.

Cieuerlarien Musgabe. Die weitere Ausgabe ber Eienerlarien erfolgt con beute ab begirfsmeile bei ber fiabt. Cieuerverwaltung im Ratbaus, Erdgeichob.

— Die Mant und Klauenjeuche. Polizeilicherfeits wird belannt gegeben, das unter dem Rindvied in Breib, bardt, Didichied, Königshofen und Mappershain neuerdings die Maul- und Klauenieuche festgestellt worden ist.

die Maul- und Klauensende setigestellt worden ist.

— Tas Betriebsräiegeset bei den Krankenfassen. Aber die Amwendung des Letriedsrätegesets auf die Krankenfussen dat der vrenkische Dinister für Bollswohlsahrt eins beschierte Eerfügung erlassen. Die Boustände haben zu des kimmen, oh die Kassenangesiellten, welchen die Rechte und Villicken gemeindlicher Beamten übertragen sind, als Angestiellte im Sinne des Betriebsrätegesets zu detrachten sind und alsdann mit ken übrigen Kasenangestellten zusammen die Betriebsrat zu wählen baben. Tiese Anordnungen der Borstönde bedürfen der Justin mung der Staatsaussichtebedorde. Hir Etreitigsteiten, über nelche ter Bezirfswirsschaftsrat zu entschen dat, tritt an dessen Etelle die zur Einrichtung von Bezirfswirtschaftsräten der Bedienseldus.

— Bobenresorm. In der letzten Monatsversammsung

wielschaftsröten der Bezirksausschuß.

— Bobenresorm. In der lebten Monatsversammlung des "Wies da den er Lebrervereins" dielt derr Comnasialzeichenlehrer Goerscheitele sich über Wesen und Kotnendigteit der Kodenresorm. An Beisvielen aus sändslichen Berdältnissen und dem Bergdau wurde gezeigt, welches Unrecht darin liegt, den Boden, der doch leine produsierdare Ware ist, dennoch als solche zu behandeln und auszunuhen. Tie Fedenresorm zielt auf Eteuerresorm. Hopothelenresorm und Tauresorm ab. In der sich anichtlebenken Aussprache die durchweg zustimmende Außerungen brachte, wurde bes dauert, daß Staat und Gemeinde den bodenresormerischen Gedansen nicht mit mehr Rachbrud in die Tat umseben beiten. Es wurde anemwichlen, nach Möglickeit auf diese Etellen dabingebend einzumirken, wie auch sonit dei Berdreitung und Vermirklichung dieser Idee mitzuhelsen: denn Kodenresorm bedeutet Boraussehung und Wittel zur Bestreitung und Vermirklichung dieser Idee mitzuhelsen: denn Kodenresorm bedeutet Boraussehung und Wittel zur Bestreitung underes Folses aus seiner mationalen Rot. Im übrigen somen interne Verreinsangelegenheiten zur Bestreitung und veranstaten. In Bertretern des Vereins im Besamt end und Werneinder Verlässen. Der Zentralverband veranstaten der Berbandsiag der Pensionäre. Der Zentralverband veranstater der Verlässe Gesetse und Gemeinderes

D. Schaab und Weiß gewählt.

— Berbandstag der Benfionüre. Der Zentralverband penfionierier beutider Feichs. Staats- und Gemeindekesamten lau ie Lehrer hielt am 27. und 28. Juni 1920 in den Sortierlölen, Kerlin, eine Vertretertagung ab. Der Berband zählt heute bereits in 160 Ortsgruppen mehr als 25 000 Mitglieder. Ter Begeordnetenversammlung folgte am 28. d. M., abends 6 Uhr, eine öffentliche Ver ammlung der Benfionöre, in ter über des Ergebnis der Veratung des Lettretertoges Verscht erkattet worden ift.

— Authebung der Gebührenfreiheit. Bom 1. Juli an find alle auf Erund des Portofreiheitsgelebes von 1889 beschenden Eedlerenfreiheiten und Verglinftigungen aufgeboten. Tozu gehören auch die Vergünstigungen für Sembungen an Angehörige des Soldenkandes und der Maxine, die Klinstig den vollen Cebührenlöben unserliegen.

— Diebkabl. Während der Racht vom 26. zum 27. d. M.

— Diebstadt. Während ber Racht vom 26. zum 27. b. M. fird aus einem Pferbestall an ber Belenenstraße ein Bonny-Pferbegeldirr und eine felbgroue Zeltbabn gestohlen worden. Auf die Wiederherbeischaftung ist eine Besohnung ausgelett. Meldungen auf Zimmer 10 im Polizeibirektions

- Arsjolchnung. Mit bem E. A. 1 murbe noch ber Gerichtraffeffet Dr. Anton I a e g e r ausgezeichnet.

- Berjonginacheichten. Hert Wilhelm Rauanborff, ber foit 1893 bem Burgerausschuft und nachber ununterbrochen bis 1919 ber Stabb-verordnetenversammfung angehörte, feiert am 1. Just feinen 70. Gebutistag.

Borberichte über Aunft, Bortrage und Bermandten.

* Runkjalon K. Echiler (Morthstraße 54). Ken anogenelli: Bon dem stelligen Allmelber Kögler Arbeiten von der früheiten die zur jedigen Jeit. Auber dem Oldildern und Koblegeichnungen seiner defannten Köpfe lind u. vertreten: Ein directes Gegenstild zu dem vom Museum an gefaniten Bisd "Im Areitens Gegenstild zu dem vom Museum von gefaniten Bisd "Im Areitenstellige zur Fronzboede im hotskealen, die ja defanntlich von dem Kunster ausgesicht ist. Pertner eine Reibe der Originals, deren starzeichstitigung der Kassenische Kunsterein in seiner Kögler-Bappe herzunged. Westerbin zwei Selder porträße in Aquarell und Hasell.

Aus Proving und Nachbaricaft.

mreifi Ber

Tele

begin Bileg

machft

nicht g

Teleph

Elekt

Büge

2:25 Proving unter Selecteffe hiefe im Cakharle "Jam Anter ihre ardentliche Minglieberreeisenmlung ab. Die Kafe ih im Jadre 1889 gegründet und dat autgelt nech 188 Mitglieber. Sie einem Jahre 1889 gegründet und dat autgelt nech 188 Mitglieber. Sie einem Jahresbeitrog von 6 M. beträgt die Beiftung 180 M. det einem Merbefall. Der Kasse ischie isch isch zehen Mitglieber nech über 70 Jahren, Der Barkund hatte u. a. einen Antrog auf Besprechung oder Velchündsschind glang über das Fortbestehen oder die Auflösung von ihrer 70 Jahren, Der Barkund hatte u. a. einen Antrog auf Besprechung oder Kelchündsschinung eingebrecht, und man war fie im Krinzipe einig durüber, dah die Kasse eingelöst werden, der der Mehrbeit der Mitglieber nicht vordanden war. Der wird deher eine neue Verzummlung über dos Schildels der Kasse die Seichlah in solder eine neue Verzummlung über dos Schildels der Kasse die Seichlah in solder eine neue Verzummlung über dos Schildels der Kasse die Seichlah in solder eine neue Verzummlung über dos Schildels der Kasse die Seichlah in solden Jahre mit Witzelen zur erhann sein der in der in. Ind der die Verzum der der die in a. und O d find u. d. u. Depenheim zu ihrem Schützigen Besehen eine Jublikumspittung von 100 000 M. überwiesen, aus deren Zinsen Kredjams Schülker mit Etipendien bedacht werden seinen salen.

Sport.

* Mittelcheinischer Regatia-Berband. Zu der am 16. und 11. Juli d. 3 auf dem Main det 6 5 d. k kaissindenden 8. Kuder-Kegatia des Wiltsteinischen Regatia-Verdandes lind ju 19 Rensen von 31 Sezeinen 185 Boote mit 313 Auderen geneldes worden, nas gegen das Verliebe (So Boote, 433 Auderet) eine ganz beträckliche Junahme der Reibungen darhelt. Un den Niedungen ind auszu dem Vereinen nan Hähre heim und Frankfurt Rannschessen aus Aufeloheim a. A., Offendach a. A. (I Gereine), Bonau (2 Vereine), Moten ist diese, Oppendenn, Malny und Kalny-Kalkel (3 Bereine), Bieden ist diese, Oppendenn, Malny und Kalny-Kalkel (3 Bereine), Bieden ist diese, Wegen der Vereine), Booten der Bereine, Bereine den der Deschaften der Bereine der der Deschaften der Bereine der Gemanierungsverer mit 10 Booten, der Toebands-Aroh-Gigvierer mit 11 Booten, der Aufgenzung und Kalter mit 10 Booten, Juniardierer, Augunann-Claes, Imelier Alleger mit 10 Booten, Leiter diese mit 10 Booten, der Geschaften der Aufgenzung auf, mährender mit 10 Booten, der Ferdands-Aroh-Gigvierer mit 11 Booten, der Augunanden der Mittellehenverer mit je 9 Booten die großte Bereitigung auf, mährender Mittellehenverer mit 19 Booten die großte Bereitigung auf, mährender Beste Mittelcheinwierer mit 10 Booten die großte Bereitigung auf, mährender Beste Mittelcheinwierer der Der Stiffs Allerer und der Berbands-Anfahrgereiter je 6 Boote, der Chüler-Gigvierer und der Junier-Keiter je 6 Boote im

ber other ot

eilen

das

Das Hen, then

feits

titigs liber iten-

eine be-und

nge-find men

tis

ung dert Bo-und ind-ches

sen.

tin.

and

me.

TLE

fot.

Molauf vereinigen. Um den zum erstenmal auf den Mittelisdenischen Kegarten ausgeschriebenen "Giever oden Stenermann", wozu die Afriengeschlichaft der Fardwerte vorm. Meiser Ausse Stenermann", wozu die Afrien vollen Befal als Wenderpreis gestistet dat, werden in an verhoelen Befal als Wenderpreis gestistet dat, werden in Aberverein, Franklurier Auderverein 1885. Offendander Audergesellschaft "Undine" dem gerank werden. Auch der Erste Achter (vernaussondernausvorsis der Breuksischen Stadespesiellschaft "Andervereins 1885, der Kadespesiellschaft Audervereins 1885, der Kadespesiellschaft Audervereins 1885, der Kadespesiellschaft Audervereins 1885, der Kadespesiellschaft Aberrad und der Kadespesiellschaft Aberrad und der Kadespesiellschaft Aberrad und der Kadespesiellschaft Aberrad und der Schaften der der der Kranklurier Auderpsellschaft Oberrad und Gosetaut werden der Kadespesiellschaft Aberrad und Gosetaut Weisers um den Manderfus der Kranklurier Auderpselallschaft Oberrad und Gosetaut Des des Aberradies des Konies von Musteffund und Gosetaut Des die Etzembreite nur den Staart von je 5 Beolen zusätzt ander Areiten eine Weidung. De die Etzembreite nur den Staart von je 5 Beolen zusätzt wirden eine zum Ausstrag gelangen.

Mandelsteil.

Berliner Börse.

mz. Berlin, 28. Juni. Die Börse eröffnete in gedrückter Stimmung. Infolge der Zeitungsmeldung von der Erklärung des Belagerungszustandes und mit Rücksicht auf die bevorstehenden Verhandlungen in Spa wurde weitgehende Geschäftsenthaltung geübt. Das Geschäft schleppte sich träge dahin, und bei recht unregelmäßiger Kursbewegung waren im allgemeinen die Veränderungen eng begrenzt. — Durch Festigkeit zeichneten sich gleich bei Beginn Schantungbahn und Petroleumaktien aus. Deutsche Petroleum stiegen auf 748. Starke Käufe fanden in Rheinischen Braunkohlen-Aktien stalt, die um 55 auf 625 emporschnellten, dann allerdings unter Gewinnreglisierungen etwas nachgeben. Am Montanaktienmarkt gewannen Phönix 5, Bochumer 6 Proz. Ferner stellte sich Rhein. Metall 15 Proz. höher. Auch Kaliwerte begegneten einiger Kauffust, besonders Westerregeln. Neu Guines gewannen 24 Proz. Von Schiffahrtsaktien schwächten sich Argo ab. Der Anlagemarkt war behauptet.

Kurse vom 28. Juni 1920. Div. Bank-Aktien. 18th | Div.

100	TOTAL OF TAXABLE CO.	Invo.	T TOTAL	Value of the second	Int.
10	Berliner Handelsges	291.95	0 13	Hohenlohewarks	
7	Commera- u. DiscB	165.50		Höech Eisen u. Stab	825.0
6	Darmstädter Benk .			Proper when or bear	200.0
12	Dantache Bank	155.50		ilse Bergbau	320.0
9	Deutsche Bank			Königs-u. Laurahürt	195.2
7	Disconto - Commandi			Kali Aschersieben .	359.0
1	Dreedner Bank	172,50	127	Kostheim Cellulose.	251.0
7	Mitteld. Credithank	145,00		Kronprinz Metalif.	460.0
5	NationB. f. Deutschl	148.00		Principles in Country .	100.0
670	Oesterr. Kredit-Anst			Lahmeyer u. Co	183.0
5.00		91.88		Lauchhammer	978.0
-	Keschabank	148.00	12	Lindes Eismaschines	275.5
	Industrial Labor	CHECKSON STATE	20	Ludwig Loews u. Co.	231.0
-	Industrie-Aktie	n	8	Mannesmann Röhrer	323,5
20	Albert, Chem. Works	539,00	1 6	Oberschles.Einenbed	132.0
15	Adler-Fahrradwerke	213,25	114		
10	Australian Merke	820,80		. EisInd.	243,30
10	Augsburg - Nürnberg	230.00	137	. Koksw.	408.0
19	Allg ElektrGes	271,00	14	Orenstein u. Koppel	2 \$1.00
12	Sergmann, Elektric.	20,.00	8	PhonBergb. u. Hotte	395.00
	Bad. Anillin u. Soda .	432./6	25	Porzellanf. Kahla	373.2
5	Bismarck-Hütte	443.10	114	Rositser Zuckerraff.	195.00
	Bochumer Gufstahl	245,00	112	Rhein-Nasa, Bergw.	4 30,00
16	Brauerei Schultheiß		6	Phain Cash, Dergw.	
710	Brademer Schullneis	237.00		Rhein. Stahlwerke	311.78
15	Buderus Eisenwerke	338.25	1.8	Riebeck Montan	273,00
10	Beton- u. Monierbau .	220,00	15	Rombacher Hüttenw.	2 5 2.50
7	Doutsch-Luz. Bergw	273,00	0	Rhein. Metaliwarenf.	250,00
	Deutsche Kallwerke.	407.00	20	Sachsenwerk	278.00
10	DtschUebersElekt.	00,00	-	Schuckert Elektris	17 ,00
2700	Donnersmarck - Hatte	331.50	12	Siemens u. Halaka.	
25	Dürrkopp, Bielef. M.			State Pineste.	292,50
0	Dennis Dennis M.	482.00	51/4	Südd. Eisenbahnges.	115.30
	Disch, Waff, u. Mun	332.00	20	Verein. Glammtoff-F.	900.00
	Daimler Motoren	261.00	29	Varziner Papierfabr.	282.50
	Deutsche Erdöl-Ges.	1000,0	15	Verein, Coln-Rottw.	244.03
	Elberfelder Farbent	358.25	10	Weiler-ter-Meer Ch.F	44 400
1000	Sochweiler Berew	300.00	10	Westeregeln	535.00
-000	riedrichshütte	40.00	15	Zellstoff Waldhof.	
0 1	Felten & Guilleaume		18	Statistedit standings	00.00
7. 11.	Chica & Outlies Hibe	90.00	0	Hamb,-AmerPakett.	181.88
	Gasmotoren Deuts .	177.00	0	Hansa-Damofeshill	
- SSI b	eisweider Eisenw.	00.00		Hansa-Dampfschiff.	315.25
	seisenkirch, Borow	286.00	0	Norddeutscher Lloyd	175.63
100	Fieedhelm Elektron	2 49.50	0	Schantung-Eisenb	630.00
	Sochstor Farhweeler !	342.50	0	STATE OF THE PARTY	DECEMBER 1
1	farpener Bergbau	00.00		Türk. Tabakregie	00.00
1	lindr. Aufformann	292.00	0	Otavi Minen	00.00
Bell B	warntenen	220.25	0	Genusscheine	00,00
_	The second secon	1 102		THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	

Industrie und Handel.

Umstellung in die Friedenswirtschaft. Die Umstellung der Pulverfabrik Hanau und Produkte des Friedensbedarfes hat inzwischen stattgefunden. Die Fabrik führt fortan den Namen Reichswerk Wolfgang. Wolfgang (Kreis Hanau). Es werden zunächst Collodiumwolle. Collodiumslösungen, Zaponlacke und dergl. hergestellt. Der Generalvertrieb der Erzeugnisse liegt in den Händen der bekannten Großfirma Dr. Thal. Böhm & Co., Chemische Produkte G. m. b. H., Berlin W. 35.

Wefferberichfe.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wieshaden.

18. Juni 1920.	7 Uhr 27 morgens		9 Uhr 27 abends	Mittel
Luft- druck auf 0° u. Normalschware red. 1 auf dem Meeresspiegel Thermometer (Ceisius) Dunstapannung (Millimeter) Reist. Feuchtigkest (Prozonte) Windrichtung Niederschlagshöhe (Millimeter)	749.7 759.6 13.0 12.1 75 SO 2	748.3 768.1 27.2 11.6 42 NW 3	750.4 760.3 91.9 13.4 89 8till	749.5 789.8 92.5 12.1 62.3

Wasserstand des Rheins

am 28. Juni.

Biebrich Pegel: 2.10 m gegen 2.13 am gestrigen Vormittag

Die Abend-Ausgabe umfaft & Seiten.

Bauptideiftleiter: &. 2 etijd.

Cetanimortific für den politischen Teil: F. Ganther; für den Unter halmungsteil: B. D. Ranendorf; für den lotalen und produzitien Teil jewie Gerichtsjaal und handelt W. S g; für des Ungegen und Kellamas? D. Dornauf, jämning in Wiesonden.
Deud u. Bering der L. S de lien der g'iden hofbuchbruckeri in Wiesdaden.

Sprechtunde ber Schriftleitung 12 bie 1 Ubr.

Befannimadjung.

Mittwoch, den 30. Juni 1920, vorm. 11 Uhr. verfleigere ich gemäß § 373 H.-G.-B. und verweigerter Annahme Rheinischer Lof, Manergasse 16,

2 Ballachpferde Sifentich gegen Barzaftlung. Berfteigerung bestimmt. Wiesbaden, ben 19 Juni 1950. Effert, Gerichtsvollzieber, Kaifer-Friedrich-Ring 10.

Bekanntmachung

Am Donnerstag, den 1. Juli, vorm. 10 libr werbe ich im Berheigerungslofal Friedrichstraße 43

5000 kg Reis

gem. § 373 D.-G.-B. auf Rechnung beffen, ben es an-geht, bifentlich gegen Bargablung verfteigern.

Belte, Gerichtsvollzieher Rubesheimer Straße 33.

Nachlaß-Berfteigerung.

Im Austrage des Testamentsvollstreders u. wegen Auflösung eines berid. Hansbalts versteigern wir morgen Mittwoch, den 30. Juni cr., morgens 3 % n. nachmittags 2 % Uhr anfangend, in unseren Auftionssalen

morgens 9.3 m. nachmittags 2% Uhr ansangend, in unseren Autstonssalen
nachverzeichnete sehe gut erhaltenen Mobiliars und Hausbaltungsaegenstönde, als:

1 Eichen-Speliesimmer-Cinrichtung, bestehend aus Bisett, ed. Ausstehtisch, 12 Robrstühlen, Tiwan, Standuckt, Spiegel u. Haneelbrett:

1 schwarze Galom-Cinrichtung, 1 schw. Pianiko von Weber, 1 Kallenichtant v. Hafter, 1 sast neue emaill. Badewanne mit Wand-Gasbadoeslen;

1 Smorna-Levoich (h. 6 m.), eine Galongarnitur, Sosa u. 6 Sessel mit Philisbesug, 2 engl. elserne Wetten nit Robbaarmatraden, komps. nußb. u. eil. Betten 1 eich. Bücherichtant mit Truke, eichener Diplom-Schreibisch mit Sessel, 1 eich. Bücherschränfe, Ruhb. Sestreibisch mit Auflan, 2 st. eich. Bücherschränfe, Ruhb. Sestreitar, Nuhb.Koallschreibpust, 1, 2 u. zürzige Rleider-, Käsche u. Borratsschränke, Ruhb. Bastrisos, Rah. Ruhb. u. Eichen-Aussied, runde, ovale vierestige, Spiele, Kivos. Räb. u. Bauern-Tische. Gosas, Ottomanen, Bolterlestel, Schweitschliche, Bulber, arobe Partie Rivos, und Delgemälde, Bilder, arobe Partie Rivos, und Destorationsgegen kände, Bendulender, Korbseische, Daravenis, Stasselien, Ergenlateure, Büstensiänder. Sehrenstehen, Taselstücher, Sandtuchbalter, Säulen, Regulateure, Büstensiänder, Tehr gute Serrensteher, Taselstücher, Servietten, Federbetten, sehr gute Ausbergen, und Kaufer, Rähmalchine, Bertonenwage, Gasberd u. Bratosen, 2 Eisschränke, eil. Blaschenschafter, eil. Gartenmödel, als Tische, Bänke, lehr gute Küchenschaften, u. Rochgeichter, Glube, lehr gute Küchenschaften, u. Rochgeichter, Glube, lehr gute Küchenschaften, u. Rochgeichter, Glas Vorsellan u. vieles mehr meistdietend gegen Barzie lehr gutes Küchen. u. Rochgeichter, Glas Vorsellan u. vieles mehr meistdietend gegen Barzie lehr gutes Küchen. u. Rochgeichter, Glas Vorsellan u. vieles mehr meistdietend gegen Barzie lehr gutes Küchen. u. Rochgeichter, Glas Vorsellan u. vieles mehr meistdietend gegen Barzie lehr gutes Küchen. u. Rochgeichter, Glas Vorsellan u. vieles mehr

Bernh. Rosenau u. Emil Wintermener Auftionatoren und Taxatoren. Telenbon 6584. — 3 Martiplat 8. — Telephon 6584.

Nachlaß-Versteigerung.

Morgen Mittwoch, 80. Juni 1920, nachmitt. 8 Uhr beginnend, berfteigere ich im Auftrage bes herrn

27 Emfer Strafe 27

nachftebenbe Begenftanbe:

2 große Spiegel, Tische und Stühle, 1 Eis- und 1 Fliegenschrant, ca. 30 Meter Treppentänser mit Stangen. Lortieren u. Portierenstangen, mehrere eieftr. Beschtungslörper, Bilder, 1 Gasberd mit Tisch, Kodgeichirre, Mipp- und Ausstellsachen Blumentübet, 1 Linoseumsephich und vieles hier nicht genanntes freiwillig meiftbietend gegen Bargablung. Befichtigung bor Beginn,

Friedrich Aramer, und Lagator. Teleph. 3870. Wicebaben, Rengaffe 22. Teleph. 3870. Geichaftegeit von 9-12 und 2-5 Ubr.

Elektr. Heizkörper, Kocher, Heizplatten, Bügeleisen, Brennscherenwärmer, Haartrockenapparate aller Systeme reparieren fach-gemaß in eigener Spezialwerkstatt

Krämer & Münch, Adlerstraße 3 Am Kaiser-Friedrich-Bad.

Konzert-Direktion HEINZ HERTZ, Wiesbaden. Mittwoch, 7. Juli 1920, 1/18 Uhr, im WINTERGARTEN:

"WAS IHR WOLLT" Ein kunterbunter Abend!

"Bis vor Sonnenaufgang"

Sommernachtfest u. Ball

unter Mitwirkung von Künstlern des Staatstheaters Wiesbaden: Oberregisseur Walter Brügmann vom Schauspielhaus Frankfurt a. M.
Marianne Altermann — Marta Bommer — Gertrude Geyersbach
— Therese Müller-Reichel — Lilly Hans — Anni Zinner — Thila
Hummel — Helga Reimers — Jutta Versen — Max Andriano —
Karl Ludwig Diehl — August Globerger (Landestheater Darmstadt)
— Al-xander Nosalewicz — Heinrich Schorn — Walter Steinbeck
— Werner Wemheuer — Lizzi Maudrick und Mitglieder des Balletts
— des Staatstheaters.

Konzertiells Oper, Operette, Ballett, Lieder zur Laute, Couplets und

Konzerttell: Oper, Operette, Ballett, Lieder zur Laute, Couplets und Chansons.

Oberraschende Filmaufnahmen (unter Beteiligung des Publikums).
Sektzeif Likerbude, Konditorei u. sonstige Ueberraschungen. Eintrittspreis 25 Mark. Karten bei: Born & Schottenfels, Theater-buro Eogel, Stöppler, Rheinstraße und im Büro des Wintergartens.

biliar-Berfteigerung

Wegen Auflojung Des Sausbalte verfteigere ich morgen Mittwoch, den 30. Juni, normittags 9% Uhr beginnend, in der Mobnung

4 Neubanerstraße 4, 1. Ctage, folgende gebrauchte Mobiliargegenstände, als:

ein Palisander Flügel, ein Palijander-Flügel, Soia stahle mit Plüschesus, Vlah.
Büchericheant, Kirichde Chiffoniere, wollje. Mahage.
Bett mit Roshaarmatrake, eil. Bett, is u. ztürige Kleiders u. Wäichelchrände, Waschlommoden mit Marmor, Rachtliche, Kommode, Konsolschrand, Eingeren, Madstische, Kommode, Konsolschrand, Giageren, Madstische, Konsegel, Nähmaichine, Bendule, Delgemälde u. a. Bilder, Bücher, Nivosjachen, Glas, Botzellan, fish. u. versilde, Beitede und insit. Gedrauchsgegenhände, Terpiche, Garbinen, Bortieren, Vannen-Steppbeden, elektrische Juspendel, Blumentische, Gartentische und Stühle, eil. Wäschemane, Kollenbadeolen, Jinsbadewanne mit Badeolen für Solssenerung, Küchen-Einricht, ztür, Eisschrank, Gasberd, Stehleiter, Küchen- und Kochgeldirr u. sonst. Hansgeräte freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.
Besichtianung am Berkeigerungstage vor Beginn.

Befichtiaung am Berfteigerungstage por Beginn. Wilhelm Helfrich,

Auftionator u. beeibigter Taxator. Tel. 2941. 23 Edwalbacher Strake 23. Tel. 2941.

afé Orient Unter den Eichen. Täglich bei jeder Witterung

Großes Konzert. Rabek aus Wien.

Elegante Bademützen empfiehlt zu billigsten Preisen

Parfilmerie Altstaetter, Ecke Lang- u. Weberg.

Für Tierhalter! la getrockn. gelbe Rüben Leopold Marx.

Fernruf 602.

Ab 1. Juli Gastspiel

Deutschlands beste

Verwandlungs-Künstlerin Wo?

im Groß-Wiesbaden!

fief., mod. gedreht, gu pf. Meverspäuler u. Küb. jamen, Luijenstraße 17.
Blusen, Einfahe, butter, Luftfill., Solatis, Dandstoffer. Diehl, Drubenstraße 5. Dof 3. Tichfüse.

fief. mob. gedreht zu v. Müd.

lamen, Luifenlitale 17.

3 nm Berfanf.

Blusen, Einlahe, dutter.

Luftfill. Sosatil. Hand.

foster. Diehl. Drudensitrake 5.

Bwei gute

Lauf Blus Bullepselde

auch als Lujudpselde

beeft. Beiter, Blücher- Sit, ober Aerotal. zu Anstreicher- Sit, ober Aer

bund (9 Bochen alt) su perfaufen Georg-August-straße 6 1 recits.

Fajt neuer Safto-Anzug (g. Qual.) Lin.-Teppid. 2t. Kleiderich., Komm. 2de, Rachtt. m. M. vf. Hajelau, Echwalbacher Straße 43.

Schlafzim., eieg. Küchen-Einrichtung. Balchtom., Betten, 1. u. 21ur. Kleibericht. Spieg., Matraten. Desbetten u. Kisen iehr bill. au verk. üblerstraße 53. Weier.

Ablerstraße 53. Meier.
Mod, weiße Küche (neu), ich. Ir. m. Spiecel.
ich. Annerbett. Chaisel.
ich. annerbet. Chaisel.
ich. annerbet. Chaisel.
ich. annerbet. (Nußb.)
beflig zu verlaufen bei
Bernharbt. Dobheimer
Stroße 20. Milb.

2 ichone Beddiarobriestel.
2 ich. Bolkeriestel. Deckbett m. Kist. Bandbichirm
(Leber) billig. Ruhmann,
Conlinkraße 3, 1.

Devermin

gebraucht man mit bestem Erfolg gegen Spul- und Maden - Würmer-Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

abends 8 Uhr, finben in gang Deutschland Demonstrations:

Donnerstag, den 1. Juli 1920.

Versammlungen ber Bauarbeiter, Mieter, Siedler, Rlein gartner ufm. ftatt.

Die Berfammlungen follen Stellung nehmen gegen Wohnungenot und Wohnungselend, gegen Bauftoffnot und Bauftof wucher, gegen die drohende Arbeitslosigfeit der Bauarbeiter, für die Sozialifierung.

3m hiefigen Begirt finben folgende Berfamme

Bicobaben im Gewerfichaftoband, Wellright. 49. Biebrich im "Raifer Abo f". Wiebbabener Etr. Loubeim im Gaftband "Bilbeimobobe". Riebrich im R eingan im "Gaftband jur Krone".

Maffenbejuch aller Intereffenten erwarten Die baugewerbl. Arbeitnehmer-Organisationen, Das Gewertschaftstartell.

Achtung! Cifenbahn-Benflonare und Witnen.

Tilly Abott !! Soldgasse 4 (Deutscher Dof), nachm. puntt 3 21hr eine

ber Eisenbahn-Bensionare und beren Witwen von Wiesbaben und Um egend statt, zweis Belprechung über unsere wirtschaftliche Lage. Im Interesse ber wichtigen Sache bitten wir um zahlreiches Erscheinen.

Die Intereffen-Rommiffion.

Geltene Gelegenheit

probes Bermögen au er verben mit 5 Mill. Ka-ital. Siteng reell. Sicher-eit. event. Beteiligung. Offerten unter D. 204 an en Jaabl.-Berlag.

3500 Mf. auf 8 Bochen gegen hobe Binfen u. 4fache Mobelficherheit au leiben ge-lucht. Offert, u. 3. 205 an ben Tagbl Berlag.

Italienifo! Deutsch! Franzöllich!

nach individuell vivololog.
direfter Methode, inierell
u. schnellförbernd, erieilt
aladem. gebild. der mit
Auslandspraris. Ana. u.
F. 296 an den Tagbl.A.

3 Tennisbälle stem Sonning (27. 6.) am Kurhans verloren. Geg. Belobnung absugeben 774 Rapellenstraße 28.

Junges Buhmaddien
für tagsüber gefucht.
Rähner u. Jacobi.
Taunusstraße 4

Berloren
goldene Radel
(Sninageliorm) mit etwa
19 Smaragden Sonniag
abend pon Aurhaus
Sonnenberger Str. bis
Davdnitraße durch d. Ami
lagen bis Bingerifiraße.
Mönugeben gen Belohn.
Bingerstraße 9

Berloren Barsfasse am
Samst abd, gold. Dollarring. Da And. hobe Bel.
Bertramitr 7. 1
2 Echilliel, m. Dr. pöd.
R. Estässferpl. perl. Mön.
3 Echilliel im Bund
verl. Roonstr., Horstraße,
Absus. gen. Bel. Rooms
straße 18, 3. Echmidt.

Berloren
bestbraune wollene Weste
mit Aerm. v. Beesbovenstraße. Dumboldstraße,
Miminenstr. Podenstedtstraße bis Barsfur Gegen
Belobnung abs. Augustaplüße Blumsnwiele

Sibergrauer
Delti ser Gegen gute
Belobnung abs. Römer

entlaufen. Gegen gute Belobnung abs. Romer-berg 24. Bart.

Victorino

Dienstag, 29. Juni 1920.

In der heute unter der Leitung des Herrn Bürgermeisters zweds Beiprechung der Obst- und Gemusepreise sowie der sonstigen Lebensmittelverhältnisse stattgefundenen Sigung wurde aus der Bersammlung eine aus 3 Erzeugern von Obst und Gemuse und 3 Berbrauchern zusammengesetzte Rommission gebildet.

Diese Rommission wird unter dem Borsitze des Herrn städt. Gartendirektors ber städt. Marktverwaltung als ständige Rommission angegliedert. Gie hat das Recht und die Pflicht, die städt. Marktverwaltung in ihren Ungelegenheiten zu unterstützen, insbesondere eine Kontrolle über den Martt und auch den übrigen Sandel mit Obst und Gemuse in der Stadt auszuüben.

Dafür hat die Bildung anderer Rommissionen zu unterbleiben.

In der darauf stattgefundenen ersten Sitzung dieser Rommission wurden folgende Breife für Die Erzeuger festgesett:

And the second s	and the second second	I. Dualitat	II. Qualitat
Ririchen	. das Pfund	1.35 Mt.	1.15 mt.
Johannisbeeren	. " "	0.75 "	
Stachelbeeren	. " "	0.80 "	
Apritofen		1.65 "	
Erdbeeren	. " "	2.40 "	
Simbeeren	. " "	1.85 "	The second of
Salat	: " Stüd	0.15 "	in the same of the same of
Rarotten (ohne Rraut)			
Junge Rarotten, Mijtbeetwar	e, das Gebund	0.25 "	
Buschbohnen	. das Pfund		
Wirfing und Weißtraut .	. , ,	0.60 "	
Rohlrabi	. " "	0.45 "	
3wiebeln	. " "	0.70 "	
Erbfen	. " "	0.70 "	Las revision of
Blumentohl	. " "	1.80 "	1.— Mt.
Römischtohl	. " "	0.25 "	A STATE OF THE STA
Frühbirnen	. " "	1.40 "	

Die Befanntmachung bezüglich der Kleinvertaufspreise (Sändlerpreise) folgt noch.

Wiesbaden, den 28. Juni 1920.

Der Magistrat.

gemeine Ortstrankenkasse.

Menderung des Lohnstufenverhältnisses, der Beiträge und Betr.: Leiftungen.

Rachdem burch Berordnung der Reichsregierung mit Zustimmung des Reichsrats und des don der Rationalversammlung gewählten Ausschusses der zur Bemessung der Beiträge und Barleistungen der Kasse ersorderliche Grundlohn herausgeseht wurde, treten unter gleichzeitiger Erhöhung der Beiträge auf 7½, % des Grundlohnes mit 1. Juli ds. Jrs. nachstehende Sähe in Krast.

Lohnstufe	Grenzen bes Tagesverbienstes	Grund- lohn	Zāgli Bollet Beltrag 2/2	Der-	Erbeit- geber- Ennell	Tāgli Kranfe Regel- leiļtung	mgelb Webe-	Tägli Haus § 21 % ber So Regel- leiftung	geid thi. 1 chung Wehr- leiltung	Tägliches Tajchen- gelb g 21 Abf. 2 ber Sayung	Sterl	egeld Mehr- leiftung
III IIV VIII VIII	bis 2.— 2.01 — 4.— 4.01 — 6.— 6.01 — 8.— 8.01 — 10.— 10.01 — 12.— 12.01 — 15.—	2.— 4.— 6.— 8.— 10.— 12.— 15.—	15 30 45 60 75 90 1.12 ¹ / ₂	10 20 30 40 50 60 75	05 10 15 20 25 30 38	1.— 2.— 3.— 4.— 5.— 6.— 7.50	1.20 2.40 3.60 4.80 6 7.20 9	75 1.50 2.25 3 3.75 4.50 5.63	90 1.80 2.70 3.60 4.50 5.40 6.75	40 60 80 1,- 1.20 1.50	120.— 160.— 200.— 240.— 300.—	120,— 180.— 240.— 300.— 360.— 450.—
VIII IX X XI XII	15.01 — 18.— 18.01 — 21.— 21.01 — 24.— 24.01 — 27.— 27.01 unb mehr	18.— 21.— 24.— 27.— 30.—	1.35 1,57 ¹ / ₂ 1.80 2.02 ¹ / ₂ 2,25	90 1.05 1.20 1.35 1.50	45 53 60 68 75	9.— 10.50 12.— 13.50 15.—	10.80 12.60 14.40 16.20 18.—	10.13	8,10 9,45 10,80 12,15 13,50	2.40 2.70	420.— 480.— 540.—	540.— 630.— 720.— 810.— 900.—

Lehrlinge, die ohne Entgelt beschäftigt werden, zahlen einen täglichen Beitrag von 10 Pfg. Halls ber Sonntag als Arbeitdig in Betracht fommen follte, find bei Bochen und Monatslöhnen die Tagesberdienstilige, sowie die Tagesbeitrage mit 7 bezw. mit 30 Tage, im anderen Falle mit 6 Bezw. mit 25 Tage zu multiplizieren.

Hat Bersicherte, die von ihrem Arbeitsverdienste Angehörige ihres Haushaltes ganz oder überwiegend erhalten, erhölt lich das 60% ige Krantengeld um weitere 5% des Grundlohnes für jeden dieser Angehörigen bis zum Höchstetage von 75% also die höchstens für 3 Angehörige, worunter nur Ebegatte und Kinder zu

Bum Entgelt gehören neben borem Gehalt und Lohn auch Gewinnanteile und Sachbezüge, unter welch lepteren Roft und Wohnung zu verstehen sind. Den Bert dieser Bezüge hat der Magistrat — Bersichenungsamt — vom 1. Just de. Ire. ab wie nachstehend sestgesest.

		Bolle Tagestoft	жинипд	28ohnung
	Sandlungsgehilfen.	*		" A
	Gar Betriebsbeamte und andere Angestellte, auch hausangestellte	6.—	. 1	7
	Für Arbeiter mannlichen Geschlechts, einschließt. Handlungs- und	5.10	70	5.80
3	Gar Arbeiter weiblichen Geschlechts, Dienstboten mannlichen Geschlechts, jowie Lehrlinge aller Art mit Ausnahme berjenigen	3.90	60	4.50
4	unter Biff. 2	3.90	40	4.30

1. Die Berficherungsgrenze far Betriebebeamte und andere Angestellte in gehobener Stellung auf 15000 .K

1. die Bericherungsgrenze jur Bertiedsbedinte und andere ungestellte in gegodener Greining auf 10000 K. beraufgeiest ist:
2. binnen 8 Zagen nach Beginn und Ende der Beichäftigung der Arbeitgeber den Bersicherten unter Benuhung des vorschriftsmäßigen Formulars zur Kasse zu melden hat;
3. eintretende Lohnanderungen ebenfalls binnen 3 Tagen zu melden sind;
4. Beiträge dis zur vorschristsmäßigen Abmeldung sortzuzahlen sind;
5. Bersicherte, die aus der Beschäftigung aussicheiden, übre Weiterversicherung aufrecht erhalten sonnen, wenn sie dieses der Kasse dinnen einer Woche auzeigen.

Der Raffen-Borftand : Carl Gerhardt, Borfibenber.

Tel. 2426 Götzen.

iower-Auto

fahrbereit, 35 000 Mark.

A. Rache, Richard-Wagnerstraße 34.

Steuermarken-Entwertungsstempel Dauer-Bafferien

mit unerreichter Brenndauer Flack, Luisenstr. (jetrt) 25, gegenüber

Gaft neue Schubmacher-maichine (Singer) preis-wert zu verf. Wiegand, Dotheimer Str. 20, M. 3. kraße 10, 2 r.

Gegründet 1865.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Reichsbank-Giro-Konto. Postscheck-Konto 250 Frankf.-M.



ulesoaden

Gegründet 1865. Eigenes Geschäftsgebäude: Mauritiuss rafe 7.

Fernspr. Nr. 560, 978 u. 954. Telegr.-Adresse: Vereinsbank.

Geschäftszweige: Sparkasse — Geldanlage auf Kündigung — Scheckver-kehr — Vermögensverwaltung — An- und Verkauf von Wertpapieren — Umwechselung von Zinsscheinen u. Sorten - Stahlkammer-Schrankfächer Offene und geschlossene Depots — Satzungsgemäße Gewährung von Vor-schüssen und Krediten — Wechselverkehr. F271

Aufnahme als Mitglied jederzeit. Bereitwilligste Auskunft.

Beute u. folgenbe Tage werden

3 frijd geichlacht. Pferde ausgehauen, fowie frijde Fleifchwur ; Bebermurft Bib. 3.50 K. Blutwurft Efb. 2 K hugo Refler, Bellmund.

Möbelabschlag Gebe auf meine reell. Breife in Ginrichtg, Gingelmobeln ujw. einen Abjug v. 200/ Möbellag. R. Graubner. Eig. Schreinerei, Dreb. u. Boiferto. Reelle Beb. bei maß. Berechn. aller Reu-u. Neb.-Arb. Aufpolier. u. 2sef. b. gel. Möbel foftent. Ablerftr. 3, Am Raifer-Friedrich-Bab. Tel. 3346.

Erittlallige Politerarbeiten Reubeziehen u. Umändern p. Bolltermöbein u. Bett. übernehmen während der stillen Geichaftsseit bei auß. Berechnung Gebrüder Leicher. Oranienur. 6. Fior. 3319.



Beionbers preismert: Extra ftarte Rodgelditte.

Ungeziefermittel

aller Art gegen Fliegen, Ameif., Schwaben, Rotten, auch gegen Ragetiere.

Drogerie Bade,

Standesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

54 J.: Magistret Ober etreihr Otto Maentel, 68 J.; Tappgierer 8 gnir 2du, 43 J.; Aind Johann Meier, I. Stumbe; Schüler Emil Morgenstern, 11 J. — 28. Witwe Luife Städer ged. Raulchende, 68 J.; Colle Krüger, ohne Berul, 63 J.; Kunfmann Jolef Whiter, 30 J.; Ehefrau Anna Arche ged. Dieterket, 51 J.; Aind Hermann Eindner, 1 Stunde; Taglöhne. Albert Bomhof, 79 J.

Wiesbaden.

Hausbrand.

1. Die Marten 5 und 6 ber Brennftofffarten 1919/26 werden fofort gur Belieferung freigegeben. Bur Musgabe gelangen auf jebe Marte 2 Btr. Brenn-ftoff, je nach ben Borraten bei ben Robienhanblern,

2. Die Marte 5 ber Brennftofffarte fur Gewerbe unb Berufe wird fofort gur Belieferung freigegeben, Die Gewerbefarten find gur Galtigftempelung ber Marfe beim Roblenamt (Schalter für Gewerbe) porgulegen.

3. Die Marten 3 und 4 ber Brennftofffarten 1919/20 verfallen am 30. Juni 1920. Die noch in Sanben ber Roblenhanbler befindlichen Marten muffen bis fpateftens 3. Juli 1920 beim Rohlenamt verrechnet

Bicebaben, ben 29. Juni 1920. Der Magiftrat.

Betrifft Anmeldung von Delfrüchten.

Laut Rundidreiben bes Reichsausichufies für pflang. Paut Kindschreiben des Kricheausichuses jur pftangliche und tierische Dese und fette vom 18. Mai 1920
unterliegen auch im Erntejahr 1920 die Delfrüchte,
b. h. Napd, Ribbien, Leinbotter, Cenf, hederich, hanf
und Connenbinmen der öffentlichen Bewirtschaftung
und sind dieselben an die vom Reichsausschuß bestellten
Aufläufer (Kommissionare) abzuliefern.

Auf Grund des § 4 der Berordnung vom 16. August 1919 haben deshald alle Besiger die am 1. August d. 38. vordandenen Wengen dem Kommunalverdand anzuzeigen, außerdem sind die nach diesem Zeitpunkt geernteten Wengen am 1. jeden Wonats dem Kommunalserdand mittellen. verband mitguteilen.

Biebbaben, ben 28. Juni 1920.

Der Magiftrat. Etabt. Getreibe- u. Suttermittelamt, ebemal. Muleum, Bimmer 58.

Brabdenfmal- und Friedhofskunft

Wiesbaden

une of all differ of on

[d)ent

erh

3me Bub

auf glei

ftet:

Rei

modern, grosse Auswahl, billigste Preise. 765 Flack jetzt: Lulsenstr. 25, gegenüb.
d. Realgymnasium. Telephon 747.

sowie vulkanisierte Autodecken, ferner Zahngummi, französ, und engl. Fabrikat, stets greifbar am Lager des

COMPTOIR GENERAL Filiale Wiesbaden

Dotzheimer Str. 105.

Für die uns erwiesenen Aufmerksamkeiten anläßlich unserer Vermählung sagen wir allen auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.

> Heinrich Heuser u. Frau Käthe, geb. Dinges.

> > Statt Karten

Ihre am 24. Juni 1920 in Heidelberg erfolgte Vermählung beehren sich bekannt zu geben

Otto Frickhoeffer

Mali Frickhoeffer, geb. Mathy. charlottenburg. Schillerstraße 8, 1.

Die Verlobung unserer Tochter Lotte mit Herrn Uli Kayser beehren wir uns anzuzeigen.

Fritz Moog

u. Frau, Maria, geb. Kunz.

Uli Kayser.

Meine Verlobung mit Traulein

Lotte Moog zeige ich ergebenst an.

Traben-Tracbach.

Juni 1920.